

REGION: Kaminfeger gelten seit dem Mittelalter als Glücksbringer

«Viel Glück fürs neue Jahr!»

Kaminfeger sind die Glücksbringer schlechthin. Im Betrieb von Kurt Fischer wirken gleich drei Vertreterinnen der schwarzen Zunft.

Meist zieht Kaminfegermeister Kurt Fischer an Silvester mit einem Teil seiner Kaminfeger-Equipe durch die von ihm betreuten Dörfer im Eigentum und im Schenkenbergertal und wünscht der Bevölkerung viel Glück im neuen Jahr. Wegen des Coronavirus muss die «Glückstour» heuer «in den Kamin geschrieben» werden. Dafür wünschen die drei sympathischen Chämifägerinnen Véronique Rychener, Françoise Schmid und Marisa Tomasi unseren Leserinnen und Lesern viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr und erzählen von ihrem spannenden Beruf. Und sie erzählen, warum sie als Glücksbringer gelten. **Seite 11**



Marisa Tomasi, Véronique Rychener und Françoise Schmid bringen Glück BILD: SHA

VELTHEIM: Drei Kaminfegerinnen wünschen Glück und Gesundheit im neuen Jahr

«Man muss fest ans Glück glauben»

Die schwarzen Männer und Frauen gelten in weiten Teilen der Welt als Glücksbringer. Wer sie berühre, habe Glück im neuen Jahr.

ERIK SCHWICKARDI

«Aufs Glück werden wir bei unserer Arbeit immer wieder angesprochen», sagt Kaminfegerin Françoise Schmid (27) mit einem Lächeln. «Oft wollen die Leute wissen, ob wir wirklich Glück bringen», erzählt Kollegin Véronique Rychener (29). «Ich antworte dann immer: Aber sicher! Man muss nur ganz fest daran glauben – dann kommt das Glück! Gute Gedanken ziehen gute und positive Sachen an.» Seit dem Mittelalter gelten die Kaminfeger als Glücksbringer – etwas Russ oder das Berühren der goldenen Knöpfe soll bereits helfen. «Wir Kaminfegerinnen bringen natürlich ganz besonders viel Glück – weil wir viel seltener anzutreffen sind!», lacht Véronique Rychener mit einem Augenzwinkern. Chef und Kaminfegermeister Kurt Fischer (55) klopf energisch auf den Tisch und meint: «Also das stimmt jetzt nicht! Alle Kaminfeger bringen Glück – natürlich auch die männlichen Chämifäger!» Man merkt es: Im Team von Kaminfeger Kurt Fischer aus Rapperswil ist die Stimmung ausgelassen, gut und familiär.

Drei Kaminfegerinnen für alle Fälle

Im neunköpfigen Betrieb von Kaminfegermeister Kurt Fischer (55) sind drei Kaminfegerinnen am Werk – in der Branche doch noch eher selten. «Die Leute staunen zwar manchmal, wenn eine Frau für die Feuerungskontrolle kommt, aber Diskussionen gibt



Marisa Tomasi, Françoise Schmid und Véronique Rychener: «Wir wünschen allen viel Glück und Gesundheit!»

BILD: SHA

es kaum», meint Marisa Tomasi (21). «Wir machen unseren Job gut – egal, ob Mann oder Frau.» Feministische Gender-Diskussionen sind im Chämifäger-Team von Kurt Fischer kein Thema. In den vierzehn Gemeinden des Kaminfeger-Rayons ist es längst nichts Aussergewöhnliches mehr, wenn der Kaminfeger eine Frau ist. In Auenstein, Brunegg, Holderbank, Lupfig, Möriken-Wildeg, Niederlenz, Oberflachs, Othmarsingen, Rapperswil, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim und Veltheim reinigt der Betrieb von Kaminfeger Kurt Fischer alle Heizungs- und Abgasanlagen, die mit Öl, Holz oder Gas gefeuert werden. Zudem wird die amtliche Feuerungskontrolle (Abgasmessung) durchgeführt.

«Wir beraten auch Bauherren und Architekten im Bereich des baulichen, betrieblichen und wärmetechnischen

Brandschutzes», erklärt Véronique Rychener, die auch Brandschutz-Fachfrau ist. Vom alten Bauernhaus über die Waldhütte bis hin zum mittelalterlichen Kamin auf Schloss Brunegg – die Chämifägerinnen haben Einblick in fast alle Häuser ihres Gebiets. «Der Kaminfeger ist eine Vertrauensperson», erklärt Françoise Schmid. «Oft hinterlegen uns die Leute den Schlüssel, wenn sie nicht da sind, oder erzählen uns von ihren Sorgen.»

Glücksbringer seit dem Mittelalter

Dass Kaminfeger neben vierblättrigen Kleeblättern, Marienkäfern oder rosa Schweinchen als Glückssymbol wahrgenommen werden, hat eine lange Tradition. Schon im Mittelalter boten Kaminfeger als wandernde Handwerksgesellen ihre Dienstleistung an. Sie entfernten Russablagerungen aus

den Kaminen und sorgten dafür, dass geheizt und gekocht werden konnte. Gleichzeitig verringerten sie so die Brandgefahr. Ein Kaminbrand konnte schnell einen Hof oder sogar ein ganzes Stadtviertel in Schutt und Asche legen. Da die Arbeit des Kaminfegers schmutzig und schwierig war, nahmen die Leute die Dienstleistung gerne an. Der Kaminfeger war ein willkommener Gast, denn er brachte Sicherheit und damit Glück ins Haus. «Kaum ein anderer Beruf hat ein so positives Image», meint Françoise Schmid: «Es kommt immer wieder vor, dass uns Leute berühren oder die Hand schütteln wollen.» In Corona-Zeiten geht das natürlich weniger.

Duschen gehört zur Arbeitszeit

Marisa Tomasi, die ihre Lehre 2018 abgeschlossen hat, und seither den Gesellen-Zylinder tragen darf, würde

sofort wieder Kaminfegerin lernen: «Man ist drinnen und draussen, immer unterwegs – mal allein, aber auch mit viel Kundenkontakt. Der Beruf ist abwechslungsreich und jeder Tag ist wieder anders.» Handwerkliches Geschick und eine sportliche Konstitution sollte man oder frau aber schon mitbringen: «Manchmal ist der Beruf auch körperlich anstrengend.» Berührungssängste vor Asche, Russ und Schmutz sollten ebenfalls nicht vorhanden sein: «Mit spezieller Sandseife bringt man das am Feierabend alles wieder weg.» Speziell zudem: «Das Duschen gehört bei uns Kaminfegern zur Arbeitszeit», lacht Marisa Tomasi, die nur positive Erfahrungen als Kaminfegerin gemacht hat. «Nur einmal hat mich eine Kundin aus Versehen im Keller eingesperrt.» Im Zeitalter der Handys war das Malheur aber schnell wieder behoben. Fürs Jahr 2022 wäre im Kaminfeger-Team übrigens noch eine Lehrstelle frei.

Kaminfegermeister Kurt Fischer ist des Lobes voll für seine drei Kaminfegerdamen: «Sie machen das alle ganz toll. Zudem tun die Ladies meinem Team gut – Umgangsprache und Manieren sind mit Frauen einfach ganz anders.» Nur auf seine alljährliche Glückstour an Silvester muss das Kaminfegerteam dieses Jahr wohl verzichten – aus Gründen des Virenschutzes. «Ich werde aber wohl allein eine Runde durch die mir anvertrauten Ortschaften fahren», sagt Kaminfegermeister Fischer bestimmt: «Tradition ist schliesslich Tradition.» Das ganze Chämifäger-Team und speziell die drei Kaminfeger-Ladies wünschen der ganzen Leserschaft viel Glück im neuen Jahr! «Bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich auf!»

General- Anzeiger

Mit «Jahresrückblick»

Die Regionalzeitung für
den Bezirk Brugg und
angrenzende Gemeinden

111400 GA

BIGJOE meat
FINEST STEAKS & BURGER

Aaraustrasse 50
5200 Brugg
Mobile 079 201 66 70
www.bigjoe.ch

+ Take-Away

113386 GA

DAS FOTOSTUDIO
www.kiese.ch

Business Bewerbung
Hochzeit Familie Kinder

Dorfstr. 9, 5233 Stilli,
056 442 96 26

BmV Immobilien

SIE MÖCHTEN IHRE
IMMOBILIE VERKAUFEN?

114881 GA

Unser kostenloses und
unverbindliches Service-Paket:

- Marktwertermittlung
- Prüfung der Verkauflichkeit
- Ermittlung von Steuern, Kosten und Gebühren

David Salm
079 238 41 12
d.salm@bauenmitvorteil.ch
www.bauenmitvorteil.ch



Guten Flug ins neue Jahr

2021 wird ein gutes Jahr. Zumindest wenn man den elf Weissstörchen Glauben schenkt, die sich kürzlich in Veltheim niederliessen. Störche kurz vor Weihnachten gelten nämlich vielerorts als Glücksbringer. Die Veltheimer Bevölkerung erfreute sich an den imposanten Vögeln, die es sich auf dem Kirchturm

und auf einem Feld gemütlich machten. An und für sich müssten die Langstreckenzieher um diese Jahreszeit in Afrika sein. Doch der Klimawandel hat die Routen und Abflugzeiten der Störche verändert. Viele von ihnen fliegen nur noch bis Spanien oder überwintern gar in der Schweiz. **Seite 9**

BILD: BHE

DIESE WOCHE

AUSBLICK Exklusiv und ungefiltert schreibt Slampoetin Patti Basler, was uns 2020 bewegte und 2021 bevorsteht. **Seite 3**

LICHTBLICK Cuno Jent aus Umiken bescherte der Bruggger Bevölkerung zum zweiten Mal eine schöne Weihnachtsbeleuchtung. **Seite 5**

RÜCKBLICK Auch das Jahr 2020 hatte positive Seiten. Wir halten Rückschau und präsentieren die 26 schönsten Bilder. **Seiten 4 und 6**

ZITAT DER WOCHE

«Ein Geschäft muss wirtschaftlich rentieren. Aber nicht um jeden Preis.»



Andreas Schärer wirbt für ein «Bruttonationalglück». **Seite 7**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

mission 21
evangelisches missionswerk basel

Weitergeben
weiterwirken
Jetzt und in Zukunft

Ja, ich möchte mehr erfahren. Bitte senden Sie mir Ihren Ratgeber zum Thema Legate «Ihr Vermächtnis an die Zukunft».

Name: _____

Adresse: _____

Senden an: Mission 21, Postfach 27, 4009 Basel
Oder bestellen per Mail: info@mission-21.org

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. www.mission-21.org

REGION: Kaminfeger gelten seit dem Mittelalter als Glücksbringer «Viel Glück fürs neue Jahr!»

Kaminfeger sind die Glücksbringer schlechthin. Im Betrieb von Kurt Fischer wirken gleich drei Vertreterinnen der schwarzen Zunft.

Meist zieht Kaminfegermeister Kurt Fischer an Silvester mit einem Teil seiner Kaminfeger-Equipe durch die von ihm betreuten Dörfer im Eigenamt und im Schenkenbergtal und wünscht der Bevölkerung viel Glück im neuen Jahr. Wegen des Coronavirus muss die «Glückstour» heuer «in den Kamin geschrieben» werden. Dafür wünschen die drei sympathischen Chämifägerinnen Véronique Rychener, Françoise Schmid und Marisa Tomasi unseren Leserinnen und Lesern viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr und erzählen von ihrem spannenden Beruf. Und sie erzählen, warum sie als Glücksbringer gelten. **Seite 11**



Marisa Tomasi, Véronique Rychener und Françoise Schmid bringen Glück BILD: SHA

ONLINE

Wer landete in den Top Ten?

Journalisten stehen immer wieder vor dem gleichen Rätsel: Wird mein Artikel auch gelesen? Die Effingermedien AG wollte es dieses Jahr genau wissen und erstellte ein Ranking der meistgelesenen Artikel 2020. Vor allem ein tragischer Unfall hat dieses Jahr unsere Leserinnen und Leser bewegt: Der Freienwiler Landwirt Anton Burger («Spenglers Toni») war mit seinem Weidemann zu weit über den Strassenrand hinaus geraten und stürzte die Böschung hinunter. Der Nachruf wurde von allen Artikeln am meisten gelesen. Wie stark Burger in der Bevölkerung verankert war, zeigte ein späterer Artikel über ihn – auch dieser landete in den Top Ten. Auf den zweiten Platz kam ein einfühlsames Porträt über das Windischer Dorf-Original Hans-Peter Schmutz. Was man auch feststellen kann: Berichte über Beizen, Bäckereien, Besenbeizen und Biergärten sind bei unserer Leserschaft stets der Renner. **Seite 3**

114971 RSK

Eine elektrisierende eSUV-Familie.

All-New TUCSON Hybrid 4x4 | KONA Electric | NEXO Fuel Cell | New SANTA FE Hybrid 4x4.

PARKGARAGE
BADEN AG

Ein Hyundai von Hermi
Parkgarage Baden AG
Neuenhoferstr. 107
5400 Baden
Tel +41 56 222 94 33
www.parkgaragebaden.ch

HYUNDAI